

# Schiesskurs der KOAWJ

## Bruno Achermann coacht Schiessausbildner

Die Schiessausbildner der KOAWJ haben sich in Domat/Ems durch Schiesslehrer Bruno Achermann im Flintenschiessen weiterbilden lassen. Dabei kam auch die Theorie des Flintenschiessens nicht zu kurz.

### Von Peter Vonow (Text und Bild)

Flintenschiessen erfordert mehr theoretische Kenntnisse als man gemeinhin glaubt. Wichtigster Punkt bleibt jedoch immer die Sicherheit. Das jagdliche Taubenschiessen erfordert absolute Disziplin bei der Handhabung der Waffe.

#### Theorie zum Anfang

Bruno Achermann betonte die Wichtigkeit der Analyse und der Instruktion der Kandidaten, bevor man mit dem Schiessen beginne. Bei den Kandidaten müsse zuerst die Augendominanz und der Anschlag überprüft und wenn nötig angepasst werden. Dann müsse überprüft werden, ob die Waffe auch zum Schützen passe. Dabei seien Schaftlänge, Senkung, Schränkung und Pitch die wichtigen Masse, welche einen sauberen Anschlag erst ermöglichen. Die Augendominanz müsse auch mit dem Gewehr im Anschlag überprüft werden. Ein Probeschiessen auf eine Beschusstafel bringe an den Tag, ob die Flinte zum Schützen passe. Im weiteren erläuterte Bruno Achermann die verschiedenen Schiessmethoden, wie pull away, swing thruog und maintained leed. Beim Anschlag sei die Fussstellung und die Gewichtsverteilung auf die Beine von grosser Bedeutung. Das Schwingen der Flinte müsse ohne Verkrampfung möglich sein.

#### Praxis am Nachmittag

Die Teilnehmer hatten nach dem Aser im Clubhaus die Möglichkeit, das Gelernte gleich in die Tat umzusetzen. Die grosse Stärke von Bruno Achermann ist, dass er den Schützen mit aufbauender Kritik zum besseren Resultat führt. Dabei ist die Analyse des Schusses besonders wichtig, weil nur dann die entsprechende Korrektur möglich ist. Die Fähigkeit, nicht nur den Fehler zu erkennen, sondern auch sofort die richtige Korrekturmassnahme an den Schützen zu übermitteln, ist das A und O eines wirklich guten Schiesslehrers. Auf Grund seiner Ausbildung als akkreditierter Schiesslehrer CPSA, bietet Bruno Achermann die Gewähr für den Erfolg.

Manch einer staunte nicht schlecht über seine plötzliche Steigerung der Trefferquote. Solche Instruktionstage sind ausserordentlich wichtig, weil damit verhindert wird, dass sich unsere Jungjäger von Anfang an fehlerhafte Schiess Techniken angewöhnen, welche sich nur noch schwer abstellen lassen. Es kann jedem Kandidaten nur empfohlen werden, sich durch einen Schiesslehrer ausbilden zu lassen. Nur so macht Flintenschiessen und die Niederjagd wirklich Spass. Eine gute Treffsicherheit ist nämlich auch eine weidmännische Verpflichtung.



Bild: Peter Vonow